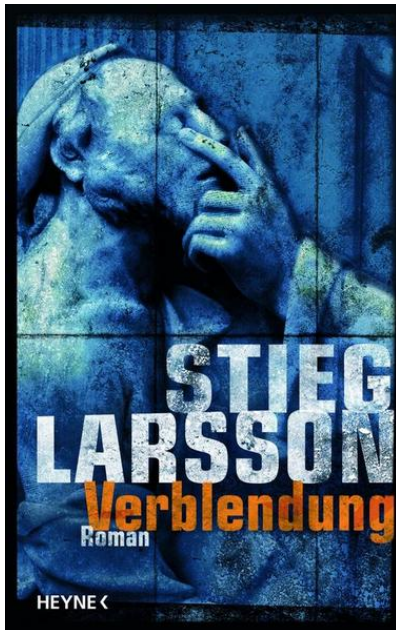


Verblendung



Verblendung, Stieg Larsson, ISBN:9783453011816
Lesenswerter Thriller

Die Washington Times berichtete im Januar dieses Jahres über Äußerungen von James Hansen, einer der profiliertesten Klimaalarmisten, die er während eines Besuchs in China gemacht hat:

<http://www.washingtontimes.com/news/2011/jan/17/china-style-dictatorship-of-climatologists/>

„Ich habe den Eindruck, dass die Führung Chinas eine langfristige Sicht der Dinge annimmt, vielleicht auf Grund der langen Geschichte seiner Kultur, im Gegensatz zum Westen mit seinen kurzen Wahlperioden. Zu gleicher Zeit, hat China die Möglichkeit politische Entscheidungen schnell umzusetzen. Seine Führer suchen die beste technische Information und bezeichnen (brandmarken) nicht als Falschmeldung was unbequem ist.“
(freie nicht autorisierte Übersetzungen durch den Autor RL)

Im Original:

“I have the impression that Chinese leadership takes a long view, perhaps because of the long history of their culture, in contrast to the West with its short election cycles. At the same time, [China](#) has the capacity to implement policy decisions rapidly. The leaders seem to seek the best technical information and do not brand as a hoax that which is inconvenient.”

Weiterhin soll er in der South China Morning Post einen Wirtschafts-Boycott der USA zum Besten gegeben haben:

„Nachdem mit anderen Nationen ein Vertrag abgeschlossen wird, z. B. der Europäischen Union, könnten China und diese Nationen wachsende interne Kohlenstoll Gebühren erheben. Existierende Regeln der World Trade Organization erlauben die Erhebung einer wachsenden Zollgebühr auf

Produkte aller Nationen, die keine äquivalente interne Kohlenstoffsteuer erheben.

Die USA wären dann zur Wahl gezwungen: Es könnte entweder die Gewöhnung an fossile Brennstoffe in Frage stellen ... oder ... einen kontinuierlichen Abstieg in eine zweit- oder drittklassige Nation wirtschaftlichen Wohlergehens akzeptieren.“

Im Original:

“After agreement with other nations, e.g., the European Union, [China](#) and these nations could impose rising internal carbon fees. Existing rules of the World Trade Organization would allow collection of a rising border duty on products from all nations that do not have an equivalent internal carbon fee or tax.

“The [United States](#) then would be forced to make a choice. It could either address its fossil-fuel addiction ... or ... accept continual descent into second-rate and third-rate economic well-being.”

Das ist die Aussage eines leitenden „Beamten“ (Angestellten) der US Regierung.

Er stellt das demokratische Grundprinzip der amerikanischen Verfassung in Frage und ruft zum Boykott seines Landes auf.

Aus meiner Sicht ein unglaublicher Vorgang.

Ideologische Verblendung ist wohl die adäquate Bezeichnung.

(Zur Person James Hansen siehe Seite 5)

Könnte ähnliches auch bei uns geschehen, dass sich ein leitender Beamter gegen unsere demokratische Verfassung stellt oder diese abschaffen oder umgehen möchte?

Es gibt Aussagen unserer prominentesten Klimaforscher, die gleichzeitig unsere Bundesregierung beraten, die aufhorchen lassen.

So hat Herr Prof Hans-Joachim Schellnhuber vom Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung, PIK, in einem Spiegel Interview am 16.08.2010 erklärt: (siehe auch

<http://rlrational.files.wordpress.com/2010/08/spiegel-interview-schellnhuber-100821.pdf>)

Die letzte Spiegel Frage:

„Welche Staaten sind aus Ihrer Sicht am Besten geeignet, den Totalumbau der Industriegesellschaft durchzusetzen?“

Nur demokratische Gesellschaften werden diese Herausforderung letztlich meistern können, trotz aller quälenden Entscheidungsprozesse. Aber vielleicht müsste man die demokratischen Institutionen dafür innovativ weiterentwickeln. Ich persönlich könnte mir gut vorstellen, zehn Prozent aller Parlamentssitze an Ombudsleute zu vergeben, die ausschließlich die

Interessen zukünftiger Generationen vertreten.“

Etwas merkwürdig ist dieses Demokratieverständnis durchaus. Demokratie heißt, wenn alle Abgeordneten in allen Parlamenten durch freie, geheime und gleiche Wahlen bestimmt werden. Das Parlament kann doch keine Wähler vertreten, die noch gar nicht geboren sind. Wer bestimmt, was diese Wähler denn dereinst wollen, und wer diese vertritt.

Das PIK vertritt weiterhin das Ziel einer Transformation unserer Gesellschaft.

„ Die Anpassung an den (angenommenen künftigen) Klimawandel und die Begrenzung der Erwärmung auf 2° C erfordern eine Grosse Transformation der globalen Wirtschaft, die auch das Stadt- und Landleben neu definiert.“

In einer früheren Fassung hieß es noch Kulturrevolution statt Transformation.

Ottmar Edenhofer vom Chefökonom des PIK soll am 04.11.2010 in Hannover auf der Konferenz Climate Change and Energy I in der Sitzung Mitigation and Adaptation gesagt haben:

„Gegenwärtige Demokratien sind wirklich nicht in der Lage zukünftigen Risiken Rechnung zu tragen“

„Deshalb müssen wir globale Institutionen gründen mit Mitgliedern, die formal von den Parlamenten delegiert, aber die von keinem demokratischen Prozess kontrolliert werden.“

Im Original:

*„Current democracies are not really able to take into account future risks.“
“Therefore we have to create global institutions with members formally delegated by parliaments, but not controlled by democratic processes.“*

<http://www.science-skeptical.de/blog/edenhofer-und-die-demokratie/003306/>

Man fragt sich natürlich, ob es sein kann, dass unsere Bundesregierung diese Ansicht teilt, denn das PIK ist gleich mit zwei Mitgliedern (Schellnhuber, Rahmstorf) im Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen WBGU vertreten.

<http://www.wbgu.de/>

Eine kritische, realistische, oder auch skeptische Sicht zur Klimaveränderung ist nicht vertreten, sicher auch nicht gewünscht.

Alle drei Edenhofer, Rahmstorf, Schellnhuber sind gut situierte Professoren Deutschen Rechts, finanziert vom gutgläubigen deutschen Steuerzahler (auch noch nach der Pensionierung).

Demokratisches Verständnis und Bindung an unsere Verfassung wird man auch von unseren Professoren wohl einfordern dürfen.

Mein Alptraum ist eine wie auch immer begründete und organisierte Diktatur, auch eine grüne ideologisch getriebene. Dazu gehören auch Organisationen, die einer demokratischen parlamentarischen Kontrolle (z. B. UN Organisationen, teilweise auch EU Bürokratie) nicht unterliegen.

Im Endeffekt sind alle Diktaturen Menschenverachtend.

Mein Traum ist, dass unsere Nachkommen in einer rechtsstaatlichen demokratischen Gesellschaft mit adäquatem Wohlstand aufwachsen können.

RL
Februar 2011

PS: Zur Peron James Hansen siehe nächste Seite 5

Zur Person James Hansen

James Hansen ist seit 1981 Leiter des NASA Goddard Institute for Space Studies (GISS). Er ist somit auch verantwortlich für die global gemittelten Temperaturanomalien, die vom GISS veröffentlicht werden. Über die Problematik dieser Zeitreihe wurde an anderer Stelle auf dieser Home Page berichtet.

(GISS Temperaturen: Die magische Anpassung

<http://rlrational.wordpress.com/2011/01/01/giss-temperaturen-die-magische-anpassung/>)

James Hansen war der maßgebende Klimatologe, der 1988 auf einem Kongressausschuss der Vereinigten Staaten von Amerika den Klimaalarm auf den Weg gebracht hat.

Er verkündete damals, dass in den nächsten 20 Jahren, also vor drei Jahren, der West Side Highway von Manhattan unter Wasser stehen würde. (Nebenbei: er ist immer noch ziemlich trocken.). Diese Aussage wiederholte er noch 2001.

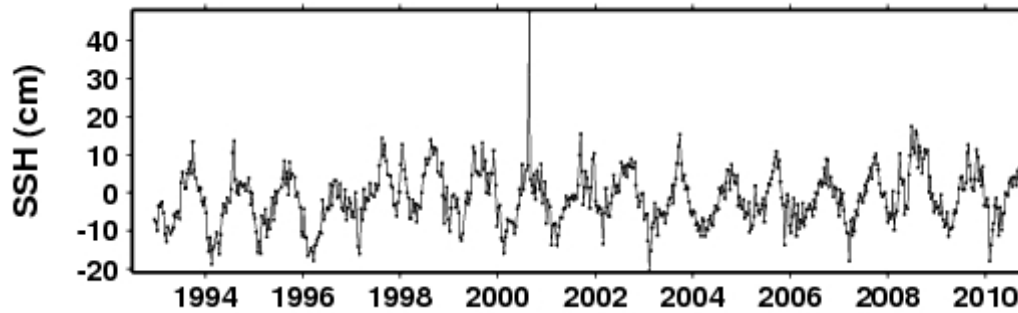
<http://wattsupwiththat.files.wordpress.com/2009/10/stormy-weather-salon.pdf>)

Das GISS, dem Hansen vorsteht und das in Manhattan residiert(!) ist, wie man auf dem nächsten Bild erkennt, immer noch trocken.



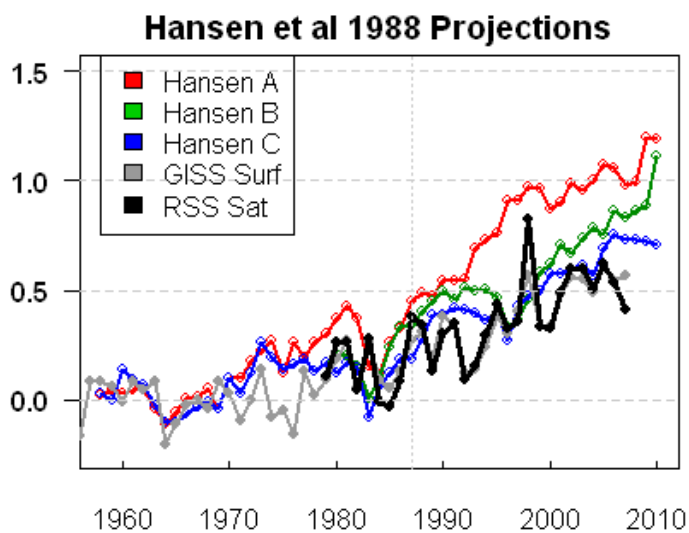
12. Mai 2008

http://wattsupwiththat.files.wordpress.com/2009/10/hansen_giss_los_from_hudson.jpg



<http://sealevel.colorado.edu/wizard.php?coor.x=322&coor.y=56&dlon=288&dlat=71&map=t&fit=n&smooth=n&days=60>

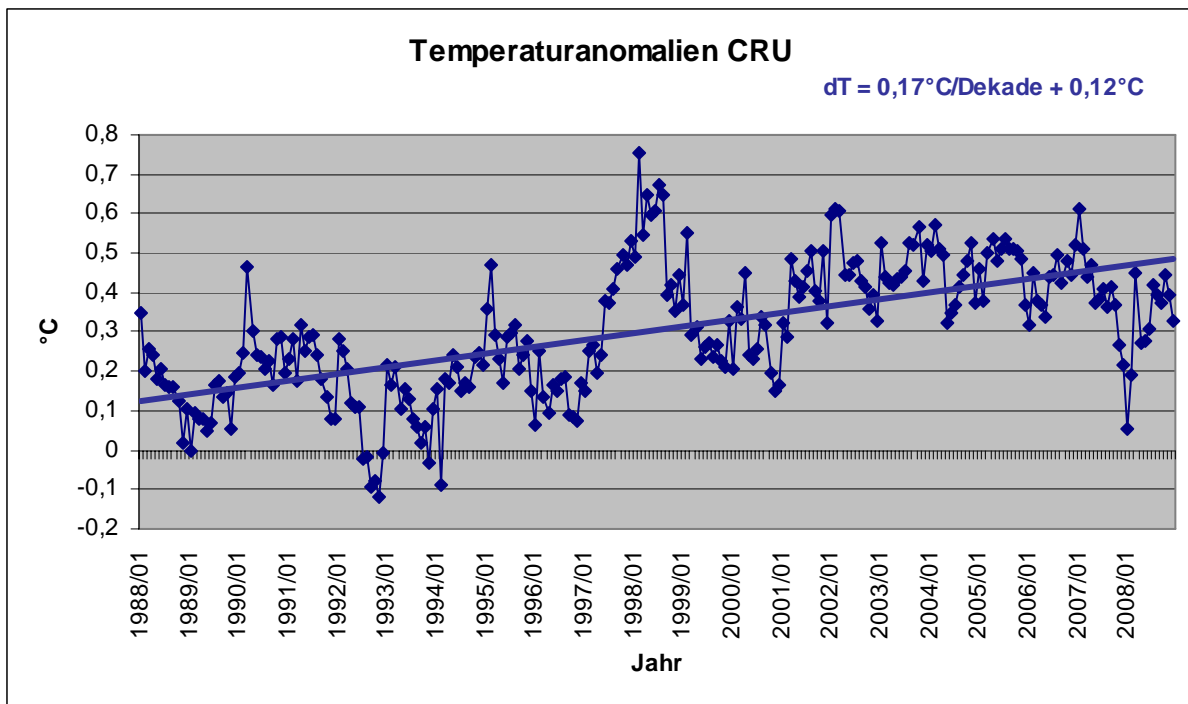
Bei der Anhörung vor dem Kongress (1988) hat Hansen weiterhin seine Klimaprojektionen vorgetragen.



GISS Surf: Stationsmessungen des GISS
 RSS Sat: Remote Sensing System Satellitenmessungen

Wie man der roten und grünen Voraussage (business as usual) entnimmt, soll der Temperaturanstieg gemäß Hansen von 1988 bis 2010 ca. 0.75°C betragen.

Beobachtet (Datenreihe CRU der Climate Research Unit, University of East Anglia) wurden in dieser Zeit 0.34°C (die Hälfte seiner Vorhersage).



Von den Vorhersagen James Hansens ist nicht viel übrig außer dem Eindruck einer maßlosen Übertreibung.

James Hansen ist übrigens Chefberater von Al Gore.

RL
 Februar 2011